

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, diana.tsenova@tuwien.ac.at, julia.kohl@tuwien.ac.at, simone.haselbauer@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

--

1. Name der/des Studierenden:

Geschlecht: weiblich männlich

E		Master Software Eng. & Internet Computing
----------	--	---

Studienrichtung:

UE 066 937

Matrikelnummer:

--

2. Gastinstitution

University of Illinois at Urbana-Champaign
--

Gastland

3. Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes von **15.08.2022** bis **21.12.2022**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien

3

Lehrende/r an der TU Wien

2

Studienpläne

5

Studierende / Freunde

4

Gastinstitution

3

Homepage der Gastinstitution

5

Sonstige:

1

5. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

Vor dem Aufenthalt im
Ausland

Nach dem Aufenthalt
im Ausland

1 2 3 4 5

1 2 3 4 5

Leseverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Hörverständnis

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Sprechvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

Schreibvermögen

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------------------	--------------------------

6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch	100%	2.) -	%
3.) -	%	4.) -	%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Die Menschen in den USA sind sehr offen und es ist leicht, mit jemanden ins Gespräch zu kommen. Ich fand allerdings, dass Freundschaften mit US-Amerikanern eher oberflächlich sind.

Das Leben in den USA ist sehr teuer. Besonders frische Lebensmittel sind um einiges teurer als in Österreich. Target und County Market, die zwei größten Supermärkte in Campustown, sind beide sehr teuer. Es zahlt sich aus für Großeinkäufe in den Aldi, der etwas weiter weg ist, zu fahren.

8. Gastinstitution

Die UIUC hat sehr viel zu bieten. Die Grainger Library beispielsweise ist unter der Woche 24h lang geöffnet. Es gibt dort mehr als genug Plätze, um in Ruhe lernen zu können. Es gibt auch einige Gruppenlernplätze mit Bildschirmen und Whiteboards.

Die UIUC bietet auch sehr viele Sportmöglichkeiten. Das Activities and Recreation Center (kurz ARC) ist ein (gratis) Fitnessstudio, das so ziemlich alles Notwendige beinhaltet. Es gibt auch Gruppensportkurse, die USI-Kursen ähnlich sind. Um \$50 kann man alle Gruppensportkurse wann und so oft man will belegen. Außerdem gibt es auch noch das Campus Recreation Center East (kurz CRCE), ein etwas kleineres Fitnessstudio.

Es zahlt sich aus, diese Angebote zu nutzen, schließlich hat man dafür auch Fees (in meinem Fall rund \$1200) gezahlt.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

TU Wien: Waltraud Krausler
 UIUC: Jana Gadbury

11. **Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?**
(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

- vom International Office der TU Wien
- von Lehrkräften an der TU Wien
- von der Gastinstitution
- von Studierenden an der Gastinstitution
- von anderen:

2
1
4
4
3

12. **Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse**

Es gab keine Probleme bei der Anmeldung. Manche Bundesländer bieten gesondert Stipendien für Auslandsstudenten an. Es lohnt sich dort auch noch um ein Stipendium anzusuchen.

Für die Anmeldung an der UIUC wurde ein Sprachnachweis verlangt. Als TUW Student konnte ich einen Sprachtest bei Jeffrey Crowder, Lehrender an der TUW, belegen und musste keinen TOEFL-Test belegen.

13. **Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?**

Die Methodik der UIUC ist eine ganz andere als die der TUW. Die UIUC hat einen stark schulischen Charakter. Es ist nicht selten, dass Mitarbeit ein substanzieller Bestandteil der Endnote ist. Es gibt auch sehr viele Hausaufgaben und kleine Tests im Semester. Generell wird nicht sehr viel Wert auf Selbstständigkeit gelegt.

Die Sprachbarriere war für mich, und was ich von meinen Freunden gehört habe auch für sie, nicht sehr groß. Die UIUC hat sehr viele internationale Studenten, weswegen es auch niemandem Übel genommen wird, falls man etwas nicht auf Anhieb versteht und nachfragen muss.

14. **Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?**

Ja Nein

Es gab - gerade in der ersten Woche - sehr viele Veranstaltungen, die sich an Austauschstudenten richten. Persönlich fand ich diese erste Woche in sozialer Hinsicht sehr fordernd, da es jeden Tag mindestens ein Event gab. Es lohnt sich aber auf jeden Fall zu diesen Events zu gehen, um früh Anschluss zu finden. Ich habe die meisten meiner Freunde über solche Events kennen gelernt.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. **Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?**

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
- Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
- Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. **Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?**

- Gastinstitution Freunde/Familie
- Wohnungsmarkt Andere:

21. **Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 x 2 3 4 5

22. **Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen?** (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 x 3 4 5

24. **In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?**

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

1 2 3 4 x 5

25. **Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten: (für einmalige An- u. Abreise)	800	
Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier):	1291 / Monat, davon:	
Unterbringung	500	/ Monat
Verpflegung	500	/ Monat
Fahrtkosten am Studienort	0	/ Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	1	/ Monat
Studiengebühren	260	/ Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	30	/ Monat

GESAMTBEURTEILUNG

26. **Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 x 4 5

27. **Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 x 5

28. **Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

Mir hat insbesondere das Zugehörigkeitsgefühl zur UIUC gefallen. Das College-Leben in den USA ist ein ganz anderes als in Österreich und das College hat einen ganz anderen Stellenwert im Leben der Menschen. Man wird sofort Teil der UIUC. Dies zu erleben war wirklich einzigartig. Sehr gut gefallen hat mir auch, dass trotz des Studiums noch Zeit war, die USA zu bereisen.

29. **Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Glücklicherweise hatte ich keine Probleme. Die UIUC bietet aber Studenten sehr viel Hilfe an, sowohl in akademischer Hinsicht, als auch in Bezug auf Gesundheit. Für physische und psychische Beschwerden gibt es auch das McKinley Health Center, eine Art Krankenhaus am Campus. Die Benutzung von McKinley ist durch die Health Service Fee gedeckt.

30. **Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:**

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Ich habe während des Auslandssemesters nur 12 Credits (=24 ECTS, Minimum das abgelegt werden muss) in diesem Semester an der UIUC belegt.

31. **Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

Im Großen und Ganzen bin ich ganz zufrieden mit der Organisation des Stipendienprogramms. Ich hätte mir allerdings gewünscht, dass es an der UIUC Stammtische mit allen Studenten aus Österreich gegeben hätte, so wie es auch Stammtische für Illinois-Studenten hier in Österreich gibt.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Kurse

Ich habe folgende Kurse absolviert:

KIN 100 - Walking and Movement Wellness (1 Credit)

In diesem Kurs sind wir zweimal wöchentlich durch den Campus spaziert. Den Kurs gibt es sowohl als POT A als auch als POT B (POT A = erste Hälfte des Semesters, POT B = zweite Hälfte des Semesters). Wenn alle Einheiten besucht werden, ist ein A garantiert.

KIN 104 - Ice Skating (1 Credit)

Der Kurs richtet sich an Ice Eisläuferanfänger. Zweimal wöchentlich traf man sich, um Eiskunstlaufelemente zu lernen. Ein sehr unterhaltsamer Kurs und ebenfalls ein leichtes A, wenn man alle Einheiten besucht. Es sind einmalig \$50 für die Benutzung der Eislaufhalle und das Ausleihen der Eislaufschuhe zu bezahlen.

ENG 110 - Communicating and Presenting in Engineering (2 Credits)

Dieser Kurs soll die Präsentationsfähigkeiten, speziell in MINT-Bereichen, verbessern. Der Kurs ist ein POT B Kurs (d.h. nur in der zweiten Hälfte des Semesters). Es waren drei Präsentationen zu halten, wobei die letzten zwei in Teams von zwei Personen gehalten werden mussten. Der Kurs drehte sich, mehr oder weniger, um assumption-based Präsentationen. Persönlich fand ich den Kurs das Highlight meines Semesters in akademischer Hinsicht. Ich kann ihn nur allen empfehlen.

(<https://courses.engr.illinois.edu/eng110/fa2022/>)

ENG 398 - Grainger Engineering: Design Your Exchange (1 Credit)

Dies war ein verpflichtender Kurs für alle Engineering-Studenten, zu dem auch Informatikstudenten gehören. Der Kurs soll helfen, das Beste aus dem Auslandssemester herauszuholen. In sozialer Hinsicht ist dieser Kurs auch gut geeignet, um neue Leute kennenzulernen.

CS 438 - Communication Networks (3 Credits)

Der Kurs richtet sich sowohl an undergraduate als auch an graduate students. Es gab vier pen-and-paper Hausübungen und 4 Machine Problems, die in Teams von zwei Personen bearbeitet werden mussten. Zusätzlich gab es einen Midterm und einen Final. Grundsätzlich wurden die Grundlagen aller ISO/OSI-Layer behandelt, z.B. wie TCP funktioniert, IP, Routing Protokolle und MAC.

(<https://courses.grainger.illinois.edu/cs438/fa2022/>)

CS 563 - Advanced Computer Security (4 Credits)

CS 563 ist ein research-fokussierter Kurs, der sich an graduate students richtet. Jede Person bekam ein Security-Paper zugeteilt, das dann in einer der Stunden präsentiert und diskutiert wurde. Zu jedem Paper musste zuvor ein Konferenz-Style Review geschrieben werden. Zusätzlich musste über das Semester hinweg an einem Projekt entweder alleine oder in einem Team gearbeitet werden, zu dem am Ende des Semesters ein Paper abgegeben werden musste.

(<http://cwfletcher.net/563fa22.html>)

RSOs

An der UIUC gibt es eine Vielzahl von RSOs (Registered Student Organizations). RSOs sind Studentengruppen. Einige Interessante, bei denen ich entweder bei einigen Treffen war oder sie sonst für interessant gefunden habe, sind folgende:

Outdoor Adventure Club (OAC)

(<https://uiucoac.weebly.com/>)

oSTEM (Out in STEM)

(<https://ostemillinois.wixsite.com/ostem-illinois>)

Social Gaming Club

(<https://illinois.campuslabs.com/engage/organization/socialgamingclub>)

Ich würde empfehlen, bei so vielen RSOs wie möglich teilzunehmen, da dies auch eine gute Möglichkeit ist, neue Leute kennenzulernen. Viele der RSOs sind nicht verbindlich. Am Quad Day, der am Anfang des Semesters stattfindet, stellen sich die RSOs vor und man hat die Möglichkeit, mit den Mitgliedern der RSOs zu sprechen.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Mein größter Gewinn sind die Personen, die ich kennengelernt habe. Ich konnte tiefe Freundschaften schließen. Ich würde auch sagen, dass ich offener gegenüber neuen Personen geworden bin und selbstständiger geworden bin.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Unterkunft

Die Unterkunftssuche hat sich bei mir als schwierig herausgestellt. Am Besten ist es, sich so früh wie möglich um eine Unterkunft umzuschauen. Generell gibt es einige Arten von Unterkünften: Dorms, private Wohnungen auf dem Campus und private Wohnungen abseits des Campus. Dorms sind ziemlich teuer und oft ist ein verpflichtender Meal Plan inkludiert. Ich habe mich für eine private Wohnung am Campus von Campustown Rentals entschieden und habe in der 207 E Green St gewohnt. Leider war die Wohnung direkt neben dem Club "Red Lion", weswegen es in der Nacht ziemlich laut war. Einige Freunde von mir haben in der Nähe von John St & 1st St gewohnt, was etwas weiter von der Uni entfernt war als meine Wohnung, aber immer noch in Gehweite zur Uni. Generell würde ich diese Gegend als gute Gegend einschätzen. Die Green St ist die belebteste Straße von Urbana-Champaign, in der viele Restaurants und die Mehrheit der Clubs zu finden sind.

Eine andere sehr präzente Immobilienfirma, abgesehen von Campustown Rentals, ist Smile. Darüber habe ich gemischte Erfahrungen gehört, die Wohnungen scheinen aber recht billig zu sein.

Reisen

Das Auslandssemester bietet sich sehr gut für Reisen an. Ich kann folgende Trips empfehlen:

- Chicago - Wochenendtrip
- Westküste, San Francisco, Los Angeles, San Diego, Las Vegas - Thanksgiving Vacation
- New York, Boston - verlängertes Wochenende
- Nashville - Wochenendtrip
- Niagara Fälle - verlängertes Wochenende

Falls du sonst Fragen hast oder du Hilfe brauchst, kannst du mich gerne kontaktieren: philipp.beer@student.tuwien.ac.at

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.